

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Ludo-Hartmann-Platz 7, 1160 Wien, Österreich



ZVR-Zahl 518728195

[www.entomologie.at](http://www.entomologie.at)

Bankverbindung: Österreichische Postsparkasse (PSK)

IBAN: AT 2460 0000 0007 4521 32

BIC BAWAATWW

## Einladung zum Vortrag

am Freitag, dem 22. April 2016, um 19 Uhr 15

im Gasthaus "Zum Waldviertler", Kirchstetterngasse 37, 1160 Wien

## *Griechischer Abend*



Ansammlung von Rosenkäfern (*Protaetia (Netocia) cuprea obscura*) und Blutböcken (*Purpuricenus desfontainii desfontainii*) auf dem Blütenstand einer Distel. Halbinsel Mani, südlich des Ortes Lagia, 2. Mai 2013. © Heinz Wiesbauer.

**Gäste sind herzlich willkommen!**

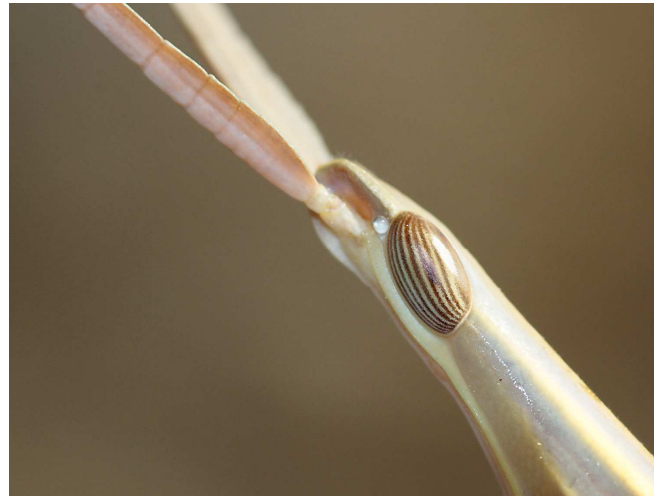
## Zusammenfassung

Griechenland gilt noch immer als Paradies für Entomologen. Einige Mitglieder der AÖE haben sich in den letzten Jahren zu Reisegemeinschaften zusammengeschlossen, um die griechische Insektenfauna noch besser kennenzulernen. Besucht wurden unter anderem die Halbinsel Mani und das Taygetos-Gebirge auf der Peloponnes sowie die vielfältigen Landschaften Thessaliens. Darüber berichten am griechischen Abend unterschiedliche Vortragende anhand von Bildern und Belegexemplaren.

H. ZETTEL



*Hoplitis graeca*, eine enge Verwandte unserer Mohnbine, schneidet Blütenblattstückchen zum Auskleiden ihres Nestes. © Heinz Wiesbauer



Auge in Auge mit einer Nasenschrecke (*Acrida cf. ungarica*). Westküste der Halbinsel Mani, 2. Mai 2013. © Heinz Wiesbauer



*Polochrum repandum* ist die größte und auffälligste Keulenwespe (Sapygidae) Europas. Die Art ist ein Brutschmarotzer bei Holzbiene (*Xylocopa*). © Heinz Wiesbauer



Blick auf die Südflanke des Olympos. Auf der Weide im Vordergrund blühte Hahnenfuß. Hier flog *Chelostoma florissomme*, bei uns eine häufige Biene, jedoch mit wenigen Nachweisen aus Griechenland. Kallipefki, 17. Mai 2015. © Herbert Zettel